

Regelfinanzierte „Leuchtturmangebote“ für Familien

Stand der Dinge und Ausblick



Was ist eigentlich Gemeindepsychiatrie...

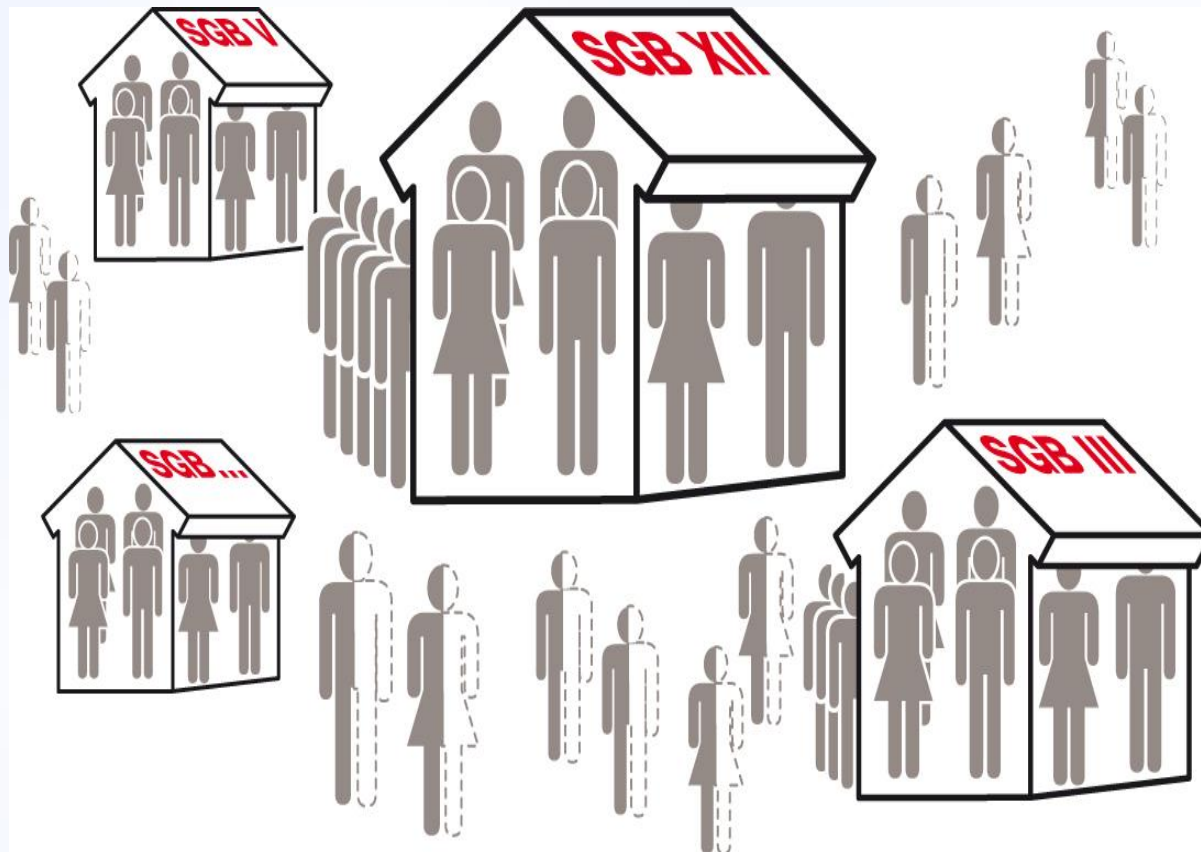
- will Menschen dazu befähigen, mit ihrer seelischen Erkrankung in ihrem bisherigen Lebensumfeld zu leben
- will die gesellschaftliche Teilhabe von psychisch erkrankten Menschen, ihren Angehörigen, Kindern und Freunden fördern
- ist regional mit Hilfeanbietern über den Gesundheitsbereich hinaus vernetzt
- will mit allen engagierten Bürgern das direkte Umfeld und die Gemeinde so gestalten, dass auch schwerer und chronisch psychisch erkrankte Menschen dort leben können
- will ambulante und fortschrittliche Behandlungs- und Hilfskonzepte für psychisch erkrankte Menschen in allen Regionen aufbauen und weiterentwickeln



Gemeindepsychiatrische Hilfen für psychisch erkrankte Menschen im Regelwerk der SGBs



Das bisherige System: Versäulte und nicht aufeinander abgestimmte Leistungen der SGBs



Aktuell wird von 3,5 Millionen betroffener Kinder in Deutschland ausgegangen. Etwa die Hälfte der Kinder psychisch erkrankter Menschen sind selbst psychisch auffällig oder im Grenzbereich.

(Lenz & Wiegand-Grefe, 2018)



Aktuelle Probleme bei der Organisation von Hilfen

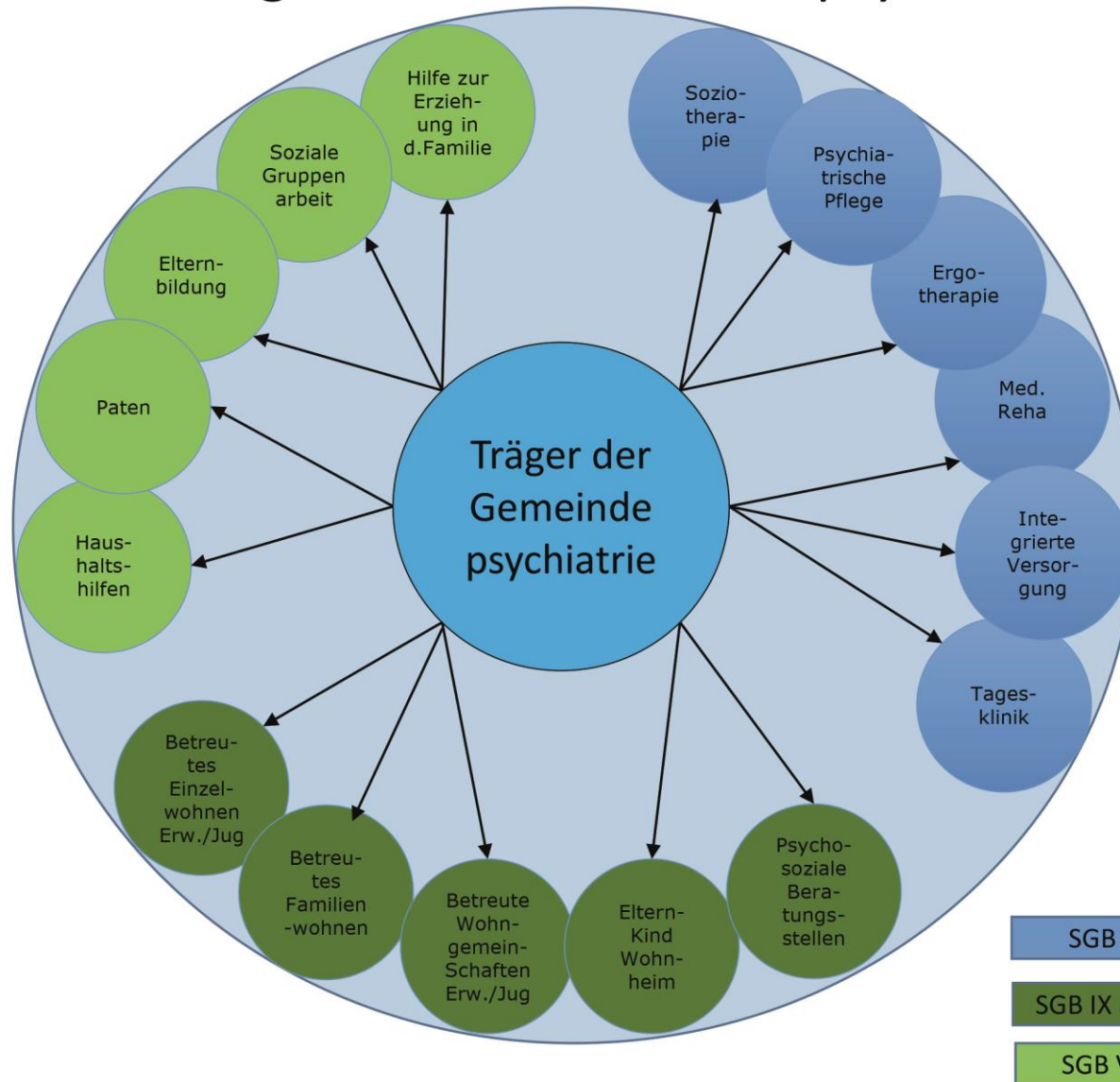
- Hilfen sind häufig schwierig aufzufinden.
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe stehen erst dann zur Verfügung, wenn Hilfen (z.B. zur Erziehung) beantragt werden.
- Präventive Hilfen im Vorfeld werden in der Regel nicht oder nicht ausreichend finanziert.
- Es fehlt eine eindeutige gesetzliche Regelung, die die Finanzierung von Hilfen für Familien mit psychisch erkrankten Eltern über die SGBs hinaus sicherstellt.
- Bislang konnten häufig Projekte und Initiativen, die spezielle Hilfen für Kinder psychisch erkrankter Eltern anbieten, nach Auslaufen einer Anschubfinanzierung nicht fortgeführt werden.



Was kann die Gemeindepsychiatrie zur Etablierung von regelfinanzierten Leistungen beitragen?



Angebote der Gemeindepsychiatrie



Online-Atlas des Dachverbands Gemeindepsychiatrie: „Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern“

The screenshot shows the website interface for the online atlas. At the top, there is a navigation bar with links: ÜBER UNS | HILFE | IMPRESSUM | PROJEKT MELDEN | INFORMATIONEN | DRUCKEN. On the right, there are links for KRANKHEITSBILDER and BEHANDLUNG. Below the navigation bar, there are logos for BARMER GEK (die gesund Experten) and LVR (Gesponsert durch Qualität für Menschen). The main title is 'Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern' and the organization is 'Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.'. A search bar is present on the right. Below the title, there is a filter bar with various categories: Alle, Krise und Notfall, Beratung und Unterstützung, Schwangerschaft und frühe Hilfen, Familie und Alltag, Gruppen und Selbsthilfe, Therapie und Behandlung Eltern, Therapie und Behandlung Kinder, Angehörige und Freunde, Wohnen und Unterstützung, Projekte Mitglieder Dachverband Gemeindepsychiatrie, Öffentlichkeitsarbeit, Regionale Netzwerke. The main content area is split into a list on the left and a map on the right. The list shows several entries, each with a colored icon and text: 'HAUS ST. JOSEF WESEL - BETREUTES WOHNEN' (Am Birkenfeld 14, 46485 Wesel), 'HEILPÄDAGOGISCHE FRÜHFÖRDERUNG' (Albrecht-Tischbein-Str. 46, 18109 Rostock), 'HILFEN FÜR KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN' (Kronenstraße 5, 49377 Vechta), 'HILFEN FÜR KINDER PSYCHISCH KRANKER ELTERN' (Kaiserstraße 79, 53113 Bonn), and 'HILFEN FÜR KINDER PSYCHISCH KRANKER ELTERN KIPE' (Dahlener Str. 116, 41239 Mönchengladbach). The map shows a geographical view of Europe with numerous colored markers indicating the locations of these services across Germany, the Netherlands, Belgium, and the Czech Republic.



Projekt: „Leuchtturmangebote für Kinder und Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil“

Auftrag des BMG:

- Angebote guter Praxis recherchieren
- Identifikation von Hilfsangeboten, die unter den gegebenen gesetzlichen Bedingungen möglich und umsetzbar sind
- Klärung förderlicher Faktoren bei der Überführung in die Regelversorgung



Leuchtturmangebote für Kinder und Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil

Kategorien:

- Unterschiedliche, altersgerechte Angebote für die Kinder
- Berücksichtigung bei den Hilfen für die Eltern
- Regelfinanzierung
- Niedrigschwelligkeit
- Realisierung von Komplexleistungen
- Arbeit im regionalen Netzwerk



Good Practice Hamburg: Patenarbeit, regelfinanziert,



§33 SGB VIII Pflegekinderwesen – Vollzeitpflege

„(1) Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten.

(2) Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.“



Good Practice Reutlingen: Patenarbeit



Finanzierung anderer Patenschaftsangebote

Art der Finanzierung	Wer finanziert?	rechtl. Finanzierungsgrundlage	Pauschale für Paten
Koordinationsstelle bei Landratsamt und zusätzlich Patenschaftskordinatorin bei freiem Träger		§1 gezielte Unterstützung von Familien in besonderen Belastungssituationen, §13 für Kinder und Jugendliche sozialpäd. Hilfen zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen anbieten, die ihre soziale Integration fördern; §16 Eltern helfen, ihre Erziehungsverantwortung wahrzunehmen	früher 120€/Monat für 3 Jahre, jetzt 60€/Monat dafür bis Vollendung 18. Lebensjahr
Pauschal: 16 Wochenstunden + 2 Honorarkräfte = Ca. 50% VK für 10 Patenschaften	1/3 selbst, 1/3 Jugendhilfe, 1/3 Bezirk Schwaben (Aufgabe, sich für Menschen mit Behinderungen einzusetzen)	§27 Hilfen zur Erziehung, §28 (Erz-Beratung) wäre auch möglich. Im Gespräch war auch §35	
Fachleistungsstunden: 3 pro Patenschaft pro Monat, 11 für Anbahnung einer neuen Patenschaft; siehe E-Mail	Jugendamt	§27, über Hilfen zur Erziehung muss Antrag beim ASD gestellt werden	144€/Monat Pauschale, in Krisen intensivere Betreuung (bis 5 Std/täglich oder mehr als 5 Std täglich oder Vollzeitpflege), die dann anders vergütet wird
Fachleistungsstunden: Anbahnung 15 Std pro Patenschaft + 2 FLS / Monat /Patenschaft, in Krisen intensivere Betreuung (bis 5 Std/täglich oder mehr als 5 Std täglich oder Vollzeitpflege)	Jugendamt	§20 SGB VIII, Antrag notwendig, dann jeweils für 1 Jahr bewilligt, danach kurzer Bericht der Paten notwendig (aus Sicht der Koordinatorin hat das auch Vorteile)	140€/Monat bei 3 Std/Woche. in Krisen intensivere Betreuung (bis 5 Std/täglich oder mehr als 5 Std täglich oder Vollzeitpflege), die dann anders vergütet wird
Pauschal: 150% VK für 38 Patenschaften	Jugendamt	§27 2)	Möglichkeit, Ausgaben abzurechnen



Good Practice Rhein-Sieg-Kreis: Beratung von belasteten Eltern als Regelangebot

- in allen vier Sozialpsychiatrischen Zentren sowie in den Suchtberatungsstellen im Rhein-Sieg-Kreis
- Bestandteil der vorhandenen Leistungsvereinbarungen – somit finanziert aus dem Bereich der Gesundheitshilfe (ÖGDG/PsychKG).



Good Practice: Frühe Hilfen und interdisziplinäre Nachsorge für psychisch erkrankte Eltern und ihre Kinder im Netzwerk mit Familienhebammen

Nach § 31 SGB VIII

Brücke Schleswig-Holstein gGmbH, Kiel



http://preetz.bruecke-sh.de/index.php?idm=133.221&bei_id=2893&ver_id=&ts=1527026400



Good Practice Berlin: Angebote für Kinder und Eltern



SGB VIII:

- Erziehungsbeistand / Betreuungshilfe (nach § 30)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (nach § 31)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (nach §§ 35 und 35a)
- Begleiteter Umgang (nach § 18.3 SGB)
- Soziale Gruppenarbeit für Kinder psychisch erkrankter Eltern (nach § 29 SGB)



SGB XII:

- Eingliederungshilfe für psychisch erkrankte Erwachsene (nach §§53/54)
- Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche (nach §§ 53/54 SGB)



Good Practice: Einzelberatung, Familienberatung und Gruppenangebote für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil

NETZ | WERK

Stiftung Leuchtfuer - Ambulante Hilfen, Köln,

<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/gesundheit/psychiatrie/hilfen-fuer-kinder-psychisch-krankter-eltern>



Good Practice: Muki - Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft für Mütter/Väter mit ihren Kindern



Psychosozialer Trägerverein
Sachsen e.V.

Nach § 19 SGB VIII

Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V., Dresden,
<http://www.ptv-sachsen.de/muki/muki.html>



Good Practice Schwerin: Gemeinsame (stationäre) Wohnform für psychisch kranke Eltern mit Kindern



Finanzierung SGB VIII:

- Kinder: nach § 34 SGB VIII „sonstige betreute Wohnform“
- Zeitgleiche Bewilligung mit Eingliederungshilfe erforderlich

Finanzierung SGB XII:

- Für die psychisch kranken Erwachsenen: nach §§ 53ff SGB XII
- Zeitgleiche Bewilligung mit Jugendhilfe erforderlich



Good Practice: Aufsuchende Unterstützung und Therapie einer Psychiatrischen Institutsambulanz

FIBS - für Eltern und Kinder
nach § 118 und § 120 SGB V
Bezirkskrankenhaus Günzburg; Günzburg,

[http://www.bkh-
guenzburg.de/fileadmin/Daten_haeuser/Daten_guenzburg/PDF/fips_flyer.
pdf](http://www.bkh-guenzburg.de/fileadmin/Daten_haeuser/Daten_guenzburg/PDF/fips_flyer.pdf)



Good Practice: Netzwerk Jugendhilfe und Psychiatrie Duisburg www.netzwerk-psag.de



PSAG
Psychosoziale
Arbeitsgemeinschaft
DUISBURG

Hauptmenü

- Links
- Startseite
- Aktuelles
- Ausgangslage
- Netzwerk Mitte/Ruhrort
- Netzwerk Süd
- Netzwerk West
- Netzwerk Nord
- Klinikprechstunde
- Gruppenangebote
- kunsttherapeutische Gruppen
- Modellprojekt KIPE Rheinland
- Patenschaftsmodell
- Unterrichtsangebote
- Literaturhinweise
- Archiv/Material
- Austausch/Kontakt
- Termine-Netzwerke der Stadtteile
- An/Abmeldung Interner Bereich
- Impressum

Suchen...

Aktuelle Seite: Start

Details

Herzlich willkommen beim Netzwerk für Kinder psychisch kranker Eltern, einer Initiative der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (www.psag-duisburg.de) und des Gesundheitsamtes der Stadt Duisburg.

Die folgenden Seiten richten sich an betroffene Eltern, Kinder und Jugendliche und Fachleute.

Sie wollen rund um das Problemfeld informieren und aufzeigen, welche Hilfsangebote es in Duisburg gibt und wie man bei Bedarf einen [Kontakt](#) herstellen kann.

Wir möchten mit diesem Angebot einen Beitrag zur besseren Orientierung über das Thema psychische Erkrankungen von Eltern und über die Auswirkungen auf deren Kinder leisten.

Sie können alle Seiten aus ausdrucken oder als PDF-Dateien herunterladen auf Ihren Rechner. Benutzen Sie dazu bitte die Icons oben über den Texten.

Falls Sie noch keinen Adobe Reader zum Darstellen von PDF-Dateien auf ihrem Rechner installiert haben können Sie diesen kostenlos herunterladen. Zum Download klicken Sie bitte auf den folgende Button - Der Download wird in einem neuen Fenster geöffnet. Sie brauchen nur den Anweisungen zu folgen.

Verein zur Förderung von Aktivitäten im psychiatrischen und psychosozialen Bereich e.V. © 2013 © 2015
All Rights Reserved.



Good Practice: Netzwerk Bonn JuPs

Kommunale Mittel zur
Sicherung der
Netzwerkkoordination



Was braucht es für die Zukunft?

- Die komplexen Probleme erfordern koordinierte, multiprofessionelle (niedrigschwellige) Hilfen die das gesamte Familiensystem stärken
- Die Übergänge zwischen den einzelnen SGBs und ihren sich auf sie beziehenden Hilfesystemen müssen konzeptionell und regelhaft gestaltet werden
- Die Angebote müssen, ausgehend von den Lebenslagen, Bedürfnissen und Ressourcen betroffener Familien, partizipativ gestaltet werden
- Die Netzwerke ambulanter Anbieter benötigen Ressourcen für ihre Arbeit



Interdisziplinäre Sachverständigenkommission - Auftrag Bundestag

- die Erarbeitung von einvernehmlichen Vorschlägen zur Verbesserung der Situation von Kindern und Jugendlichen aus Familien, in denen mindestens ein Elternteil psychisch erkrankt ist.
- Bestehende Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten sowie rechtliche Rahmenbedingungen sollen geklärt werden
- und ggf. bestehender gesetzlicher Handlungsbedarf identifiziert werden, um die derzeitige Situation zu verbessern und im Bedarfsfall effektive multiprofessionelle Hilfen zu ermöglichen.



Sachverständigenkommission

- Arbeitsweise

- Expertengruppe – 50 Organisationen und Verbände
- Externe Expertisen zu:
 - Forschung
 - Good Practice
 - Recht
- Fokusgruppen von Experten
- Rückmeldung zu den Ergebnissen durch Expertengruppe
- Vorlage des Berichtes an den Bundestag 4/19

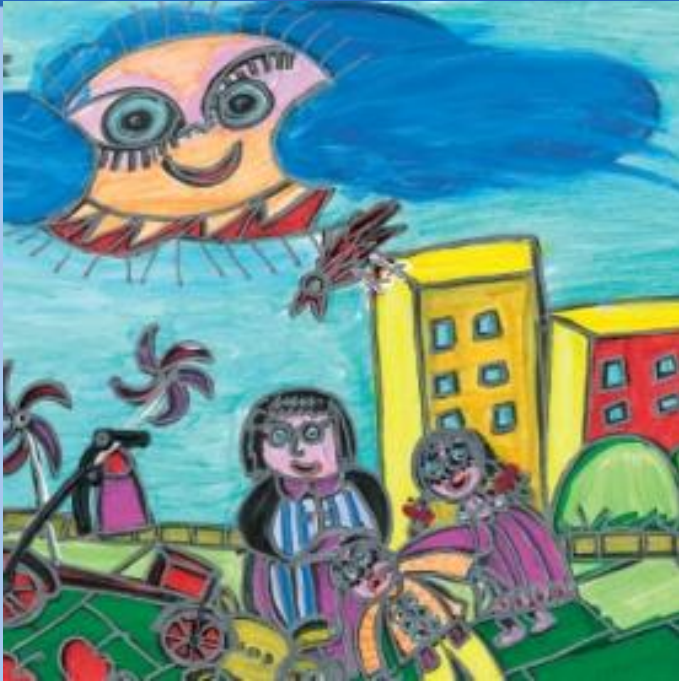


Sachverständigenkommission

- Ihr Beitrag 😊

- Kontakte zu regionalen Entscheidern pflegen
- Offensive Pressearbeit zum Thema
- Anfrage in ihren Organisationen ob und durch wen Sie vertreten sind - Kontaktaufnahme
- Präzise Problembeschreibungen zu juristischen Unklarheiten erstellen – und dem DV zur Verfügung stellen
- Modelle guter Praxis veröffentlichen – dabei förderliche Faktoren benennen





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

www.psychiatrie.de/dachverband/kinder

